

Kurzbiografie Myron Michailidis

Der griechische Dirigent Myron Michailidis absolvierte sein Klavier- und Dirigierstudium in Athen und Berlin (UdK). Er leitete viele bedeutende Orchester aus aller Welt - darunter das Shanghai Opera House Orchestra, das Orchester der Nationaloper Bukarest, die Berliner Symphoniker, das Rome Symphony Orchestra, das George Enescu Philharmonic Orchestra und das Mexico State Symphony Orchestra. Außerdem arbeitete er mit bekannten Solisten wie Paul Badura-Skoda, Salvatore Accardo, Misha Maisky und Lars Vogt zusammen. Zwischen 2004 und 2011 war Myron Michailidis Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Thessaloniki Staatsorchesters mit dem er an diversen Festivals in Griechenland sowie im Ausland teilnahm (u.a. zu Gast bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking). Seit 2011 war Myron Michailidis Künstlerischer Direktor der Griechischen Nationaloper in Athen. Unter seiner musikalischen Leitung entstanden diverse CD-Einspielungen bei Labels wie EMI Classics oder Naxos. Seine Aufnahme „Greek Classics“ wurde für den Grammy nominiert. Bedeutend war seine Zusammenarbeit mit dem großen Pianisten Aldo Ciccolini, mit dem er Beethovens Klavierkonzerte 3 und 4 bei EMI Classics aufgenommen hat. 2015 erfolgte die Ernennung zum Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres der Republik Frankreich. Sein Debüt als musikalischer Leiter einer Opernproduktion am Theater Erfurt gab Myron Michailidis in der Spielzeit 2016/17 mit Riccardo Zandonais *Giulietta e Romeo*.